



Partner



SVMTR / ASTRM



Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen
Association suisse des techniciens en radiologie médicale
Associazione svizzera dei tecnici di radiologia medica



1. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Jahr 2024 war für die SVMTR und den Zentralvorstand von intensiver Arbeit, zukunftsweisenden Entscheidungen und bedeutenden Fortschritten geprägt. Mit Stolz blicke ich auf die Meilensteine zurück, die den Berufsstand der diplomierten Radiologiefachpersonen HF/FH gestärkt und die Sichtbarkeit ihrer unverzichtbaren Arbeit erhöht haben. Gleichzeitig dienen die Herausforderungen als Ansporn, weiterhin entschlossen und innovativ voranzuschreiten. Im Fokus standen der Fachkräftemangel, die Weiterentwicklung der Ausbildung sowie die strategische Positionierung unseres Berufs im Gesundheitswesen. Zudem war 2024 von verstärkter Kommunikationsarbeit geprägt, etwa durch die Erstellung von Factsheets, Positionspapieren und Whitepapers. Ziel war es, unseren Mitgliedern gegenüber transparenter aufzutreten, einerseits durch die detaillierte Darstellung unserer Aktivitäten, andererseits durch die Bereitstellung einheitlicher und klarer Informationen. In den Ressorts Berufs- und Verbandspolitik, Kommunikation sowie Bildung und Fachentwicklung konnten wir deutliche Fortschritte erzielen. Dies spiegelt sich besonders in einer effizienteren Nutzung unserer personellen und finanziellen Ressourcen wider. Die Radiologie befindet sich in einem dynamischen Wandel, insbesondere durch den Einsatz neuer Technologien und künstlicher Intelligenz. Diese Innovationen stossen auf grosses Interesse bei Anbieter:innen und Anwender:innen, bringen jedoch auch Herausforderungen mit sich. Nicht immer stehen gesetzliche Rahmenbedingungen, Patientensicherheit und die berufliche Praxis im Mittelpunkt. Häufig dominieren wirtschaftliche Interessen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir als Berufsverband im Gesundheitswesen präsent sind und unsere Stimme erheben. Die rasanten Entwicklungen in der Radiologie erfordern, dass wir unsere Prioritäten kontinuierlich anpassen, auf die Bedürfnisse unserer Delegierten, leitenden Radiologiefachpersonen und Mitglieder eingehen und gleichzeitig die finanziellen Aspekte nachhaltig gestalten.

Unser Zentralvorstand wurde ergänzt durch

Switinder Singh Ghotra, der am 21. Juni 2024 an der Delegiertenversammlung in Genf gewählt wurde. Er bereicherte unsere Diskussionen von Beginn an mit neuen Perspektiven und wertvollen Impulsen. Zu Jahresbeginn wurden zudem die zukünftige Besetzung der Vizepräsidentenschaft und wichtige Schritte für eine reibungslose Übergabe im Jahr 2025 thematisiert. Gleichzeitig wurde die Ressourcenverteilung optimiert, um unsere organisatorische Effizienz weiter zu steigern. Diese strukturellen Anpassungen stärken unsere interne Organisation und schaffen eine stabile Grundlage für eine nachhaltige Führung.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit war auch in diesem Jahr die **Lancierung des FH-Studiengangs**. Nach intensiven Diskussionen mit relevanten Partner:innen und der Präsentation unseres Projektes auf Basis konkreter und objektiver Daten stiessen wir auf wachsendes Verständnis für unser Anliegen, die Entwicklungsperspektiven unseres Berufs nachhaltig zu fördern. Dadurch konnten wir erstmals alle beteiligten Akteur:innen an einen Tisch bringen, um konstruktiv zu diskutieren. Das Ergebnis dieser Bemühungen war die Gründung einer Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen der Fachkonferenz Gesundheit FH, des Verbands Bildungszentren Gesundheit Schweiz, der OdASanté, der Gesundheitsdirektorenkonferenz, der SGR-SSR und der SVMTR. Ziel ist die differenzierte Analyse der Berufsbilder und die Prüfung der Notwendigkeit eines neuen Studiengangs. Uns ist bewusst, dass die Prozesse solcher Arbeitsgruppen oft langwierig sind – teils auch absichtlich. Um jedoch Zeit zu sparen, haben wir parallel daran gearbeitet, notwendige Dokumente, wie etwa die Ergebnisse einer Umfrage mit einer kleinen Gruppe visionärer Mitglieder oder Diskussionen zur Lösung des Praktikums mangels vorzubereiten. Obwohl dieses Thema seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, diskutiert wird, haben wir 2024 signifikante Fortschritte erzielt. Gerade in dieser sensiblen Phase ist es entscheidend, keine «Müdigkeit» aufkommen zu lassen. Ein detailliertes Factsheet wurde erstellt, um die Dringlichkeit und Relevanz

der Initiative zu unterstreichen. Unser Ziel ist es, bis 2025 konkrete Entscheidungen zu treffen, die es Studierenden ermöglichen, in der Deutschschweiz und im Tessin eine FH-Ausbildung zu absolvieren.

Weiter haben wir uns 2024 intensiv mit zwei zentralen Themen der Magnetresonanztomographie (MRT) auseinandergesetzt: dem Einsatz dieser Technologie im Remote-Bereich und der Regulierung ihres Einsatzes, um die Patientensicherheit zu gewährleisten. Das erste Thema betraf die Nutzung der MRT-Technologie für Remote Scanning. In Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden aus Deutschland (DVTA) und Österreich (rtaustria) haben wir ein wegweisendes **Whitepaper mit dem Titel «Remote Scanning am MRT zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung»** erarbeitet und das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Dieses Dokument liefert Empfehlungen zur effektiven und sicheren Umsetzung von Remote Scanning in Gesundheitseinrichtungen und wurde bereits von anderen europäischen Ländern als Grundlage für die Entwicklung eigener Positionen herangezogen – ein Erfolg, auf den wir stolz sind. Für unseren Verband war es wichtig, zu diesem Thema eine klare Position zu beziehen und die Sicherheit der Patient:innen hervorzuheben. Ergänzend wurde ein Podcast veröffentlicht, der das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Das zweite noch offene Thema ist aufgrund der Vielzahl beteiligter Akteur:innen komplexer und befasst sich mit der **Regulierung des MRT-Einsatzes**. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu erhöhen. Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels werden vermehrt Alternativen wie der Einsatz anderer Berufsgruppen diskutiert. Leider sind die vorgeschlagenen Lösungen nicht immer optimal. Trotz der wirtschaftlichen Attraktivität des MRT-Bereichs legen wir grossen Wert auf hohe Standards, ein adäquates Sicherheitsniveau (durch entsprechende Qualifikationen und Ausbildung sicherzustellen) sowie die Minimierung von Risiken für Patient:innen. Auf Basis eines EFRS-Dokuments haben wir ein Positionspapier verfasst, das die Risiken unzureichend

regulierter MRT-Nutzung hervorhebt. Wir führen konkrete Beispiele für MRT-Unfälle auf, die die Notwendigkeit einer umfassenden Regulierung unterstreichen. Das Positionspapier wurde bereits der BAG-Direktion übermittelt, um die Prüfung unseres Anliegen anzustossen. Zusätzlich hat die Sektion Deutschschweiz empfohlen, das Positionspapier in ein Whitepaper umzuwandeln, das konkrete Hinweise zur Umsetzung bietet – ähnlich wie beim erfolgreichen Projekt zu Remote Scanning. Mit beiden Initiativen setzen wir uns dafür ein, technologische Fortschritte im MRT-Bereich verantwortungsvoll zu gestalten und gleichzeitig die Qualität der Gesundheitsversorgung sowie die Sicherheit unserer Patient:innen nachhaltig zu gewährleisten.

Wir haben uns intensiv mit dem **neuen Tarifsystem** auseinandergesetzt, das 2026 in Kraft treten soll. Dabei haben wir auch Rücksprache mit den leitenden Radiologiefachpersonen genommen. Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder optimal auf die bevorstehenden Veränderungen vorzubereiten. Die neue Tarifstruktur, die auf einem System von Einzel- und Pauschalsätzen basiert, wird weitreichende finanzielle Auswirkungen auf sämtliche Bereiche der Radiologie haben. Zur besseren Darstellung dieses Kostenmodells haben wir einen Blogbeitrag erstellt und einen «Tarmed-vs.-Tardoc-Simulator» für unsere Mitglieder bereitgestellt. Darüber hinaus werden im Jahr 2025 in Kooperation mit der SGR-SSR spezielle Workshops angeboten, um eine fundierte Vorbereitung auf das neue Tarifsystem zu gewährleisten.

Im April fand das jährliche **Treffen mit unseren Partnerorganisationen**, dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), statt. Im Mittelpunkt stand die Anerkennung ausländischer Diplome für Radiologiefachpersonen. Dieses Thema rückte im Laufe des Jahres zunehmend in den Fokus, nachdem das BAG 2023 systematische Kontrollen zur Umsetzung der Aus- und Fortbildungspflicht im Strahlenschutz eingeführt hatte. Dabei wurde auch die Praxis der Institutionen in Bezug auf ausländische Berufsabschlüsse überprüft. Um die komplexe und teils unklare Situation umfassend zu analy-

sieren, haben wir als Verband intensive Gespräche mit allen relevanten Stellen geführt, darunter dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), dem BAG und dem SRK. Ziel war es, durch Datenerhebungen – unter anderem durch eine Mitgliederbefragung – ein klares und fundiertes Bild der aktuellen Lage zu erhalten. Zur Vereinheitlichung und Verbreitung der gesammelten Informationen wurde ein Factsheet erstellt, das allen Beteiligten eine gemeinsame Grundlage bietet. Angesichts des erheblichen Fachkräftemangels bei Radiologiefachpersonen ist die Schweiz dringend auf die Mitarbeit von ausländischen Fachkräften ohne formelle Anerkennung ihrer Abschlüsse angewiesen. Ein Wegfall dieser Fachkräfte würde zu gravierenden Engpässen in radiologischen, nuklearmedizinischen und radioonkologischen Abteilungen führen und die Behandlungszeiten erheblich verlängern. Um dieser Problematik zu begegnen, war es entscheidend, alle relevanten Akteur:innen an einen Tisch zu bringen und gemeinsam konkrete Lösungen für die Anerkennungsfrage zu erarbeiten. Als Ergebnis dieser Bemühungen wurde für Januar 2025 ein Austauschtermin festgelegt, um die Diskussionen konstruktiv fortzusetzen und tragfähige Massnahmen zu entwickeln.

Im Jahr 2024 wurde die **Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie (SGR-SSR)** intensiviert. Ich wurde eingeladen, als nicht-stimmberechtigtes Mitglied an sämtlichen Vorstandssitzungen teilzunehmen. Dies ermöglicht es, frühzeitig Einblicke in relevante Entwicklungen zu gewinnen und proaktiv Einfluss zu nehmen. Die Präsenz an diesen Sitzungen ist aus meiner Sicht von grosser Bedeutung, um die Position und das Engagement der SVMTR zu unterstreichen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2024 lag auf der **Neustrukturierung des Ressorts Kommunikation**, das angesichts der heterogenen Mitgliedschaft besondere Aufmerksamkeit erfordert. Die Herausforderung bestand darin, geeignete Kommunikationswege und Kanäle zu identifizieren, um Informationen effizient und zielgerichtet zu übermitteln. Zur Optimierung der Arbeitsabläufe wurde das Ressort in drei speziali-

sierte Gruppen unterteilt: PR/Öffentlichkeitsarbeit (Social Media), Mitgliederkommunikation (interner Bereich der Website und beUnity) und Blog (Fachartikel). Diese Aufteilung sorgt für eine klare Struktur, vermeidet Überschneidungen und ermöglicht ein ausgewogenes Informationsmanagement. Die verstärkte Präsenz auf Plattformen wie Instagram und LinkedIn eröffnet neue Möglichkeiten, ein dynamischeres und potenziell breiteres Publikum, einschliesslich Nicht-Mitgliedern, anzusprechen. Damit positionieren wir uns als moderner und engagierter Verband, der seine Ziele aktiv verfolgt, Vertrauen aufbaut und sowohl bestehende als auch neue Zielgruppen erreicht.

Vom 28. Februar bis 3. März 2024 nahm ich am **Europäischen Radiologiekongress (ECR)** teil, der unter dem Leitthema «Next Generation Radiology» stand. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in zukünftige technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Radiologie. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, zentrale Herausforderungen der kommenden Jahre zu identifizieren und unsere strategische Ausrichtung entsprechend anzupassen.

Im März 2024 fand in Pontresina der jährliche **Radiologiekongress für Radiologiefachpersonen**, bekannt als «Spirit of MTR», statt. Am Samstag, 16. März 2024, nahm ich an einer Podiumsdiskussion zum Thema «Effektive Kommunikation mit Patient:innen» teil. Zum Abschluss des Tages präsentierte ich die neuesten Entwicklungen der SVMTR. Der Kongress, der unter neuer Leitung stand, war auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg und zeichnete sich durch eine inspirierende Atmosphäre aus.

Vom 20. bis 22. Juni 2024 trafen sich über 150 Radiologiefachpersonen am **Radiologiekongress SCR'24** in Genf, um sich vor Ort mit Kolleginnen und Kollegen aus der Radiologie auszutauschen. Insgesamt zählte der Kongress rund 1214 Teilnehmende. Am Abend der Radiologiefachpersonen versammelten sich knapp 75 Teilnehmende aus allen Sprachregionen zu einem geselligen Treffen in entspannter Atmosphäre in einer stilvollen Rooftop-Bar und genossen einen gelungenen Abend.

¹ Zum Beispiel: 2024 EFRS-ISRRRT Joint Statement on Teleoperations

² EFRS Position on MRI Procedures performed by non-radiographers and non-qualified personnel



Am **Internationalen Tag der Radiologie, dem 8. November**, haben wir gezielt auf unseren Beruf und dessen Bedeutung hingewiesen. In diesem Jahr änderten wir den Slogan und setzten den Fokus auf die Sicherheit unserer Patient:innen: «Wir sind diplomierte Radiologiefachpersonen. Unser oberstes Ziel? Ihre Sicherheit!». Kliniken, Institutionen und Mitglieder wurden dazu aufgerufen, das Poster in ihren Kommunikationskanälen (Intranet, Social Media, Aushänge etc.) zu verbreiten. Zahlreiche Fotos des Plakats, aufgenommen mit verschiedenen Radiologie-Teams, wurden auf verschiedenen Social-Media-Plattformen geteilt, wodurch unser Beruf eine breite Öffentlichkeit erreichte. Die rege Teilnahme unserer Mitglieder an dieser Aktion hat uns begeistert.

Am 16. November fand der **Tag der Radiologiefachpersonen** mit rund 120 Teilnehmenden statt. Nach mehreren Jahren am gleichen Ort wählten wir diesmal die Eventfabrik in Bern, um den Anlass dank moderner Technik noch professioneller zu gestalten. An diesem berufspolitischen Event standen das neue Tarifsystem TARDOC, das ab dem 1. Januar 2026 in Kraft tritt, sowie Themen wie Arbeitsqualität, Arbeitsbelastung und Patientensicherheit im Mittelpunkt. Auch die Ergebnisse der SVMTR-Arbeitsmarktanalyse wurden vorgestellt. Diese Analysen sind sowohl fachlich als auch finanziell anspruchsvoll, liefern uns jedoch wertvolle Daten, die wir in Gesprächen mit unseren Partner:innen nutzen können, um noch glaubwürdiger und professioneller aufzutreten. Neben Vorträgen und Gruppendiskussionen bot sich auch Gelegenheit zum Networking mit Sponsor:innen und Aussteller:innen, ohne die solche Veranstaltungen nicht realisierbar wären.

Auch in diesem Jahr haben die **Fachstellen** unseren Mitgliedern erneut qualitativ hochwertige Fortbildungen angeboten. Dies hat auch das Interesse unserer Mitbewerber:innen geweckt, was ein deutliches Zeichen dafür ist, dass unsere Mitglieder aktiv und mit grossem Engagement teilnehmen. Darauf können wir mit Stolz blicken, da es die hohe Wertschätzung und Relevanz unserer Fortbildungsangebote unterstreicht. Nach all den Erfolgen im vergangenen Jahr muss ich Ihnen leider auch eine nicht sehr

erfreuliche Nachricht übermitteln: Der Vorstand der **Sektion Tessin** hat zum Ende des Jahres 2024 seinen Rücktritt erklärt. Infolgedessen fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt, die die **Auflösung der Sektion** beschloss. Diese Entscheidung hat weitreichende Konsequenzen, die künftig berücksichtigt werden müssen. Zusätzlich ist ein zunehmender Mitgliederschwund in den letzten Jahren zu verzeichnen, was uns nachdenklich stimmen sollte. Dieser Trend muss in die strategische Planung des Zentralvorstandes sowie der Sektionen einfließen.

Obwohl solche Ereignisse nicht immer vermeidbar sind, ist es entscheidend, sich nicht entmutigen zu lassen, sondern aus diesen Erfahrungen zu lernen, um der Zukunft mit mehr Bewusstsein und Zuversicht zu begegnen. In diesem Jahr haben wir verstärkt versucht, unsere Sichtbarkeit zu erhöhen und Informationen über unsere Aktivitäten und Arbeitsweisen transparent zu kommunizieren. Es ist essenziell, die Anliegen der Mitglieder aktiv aufzugreifen und ihnen bestmöglich zur Seite zu stehen. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit den Delegierten und Leitenden von entscheidender Bedeutung, da sie die Mitglieder direkt vertreten und deren Interessen wahrnehmen können. Ich bin überzeugt, dass die Stärkung der Netzwerke der Leitenden zentral ist. Nur durch Präsenz können wir unsere Arbeit und unser Engagement nachhaltig unter Beweis stellen. Dies wird es uns ermöglichen, unsere Ressourcen effektiver zu verteilen und die Dienstleistungen für unsere Mitglieder weiter zu optimieren. Jeder von Ihnen hat die Möglichkeit, Botschafterin oder Botschafter für unseren Beruf und Verband zu werden und aktiv zur Verwirklichung unserer Ziele beizutragen. Gemeinsam legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft unseres Berufsstandes.



M. Budin

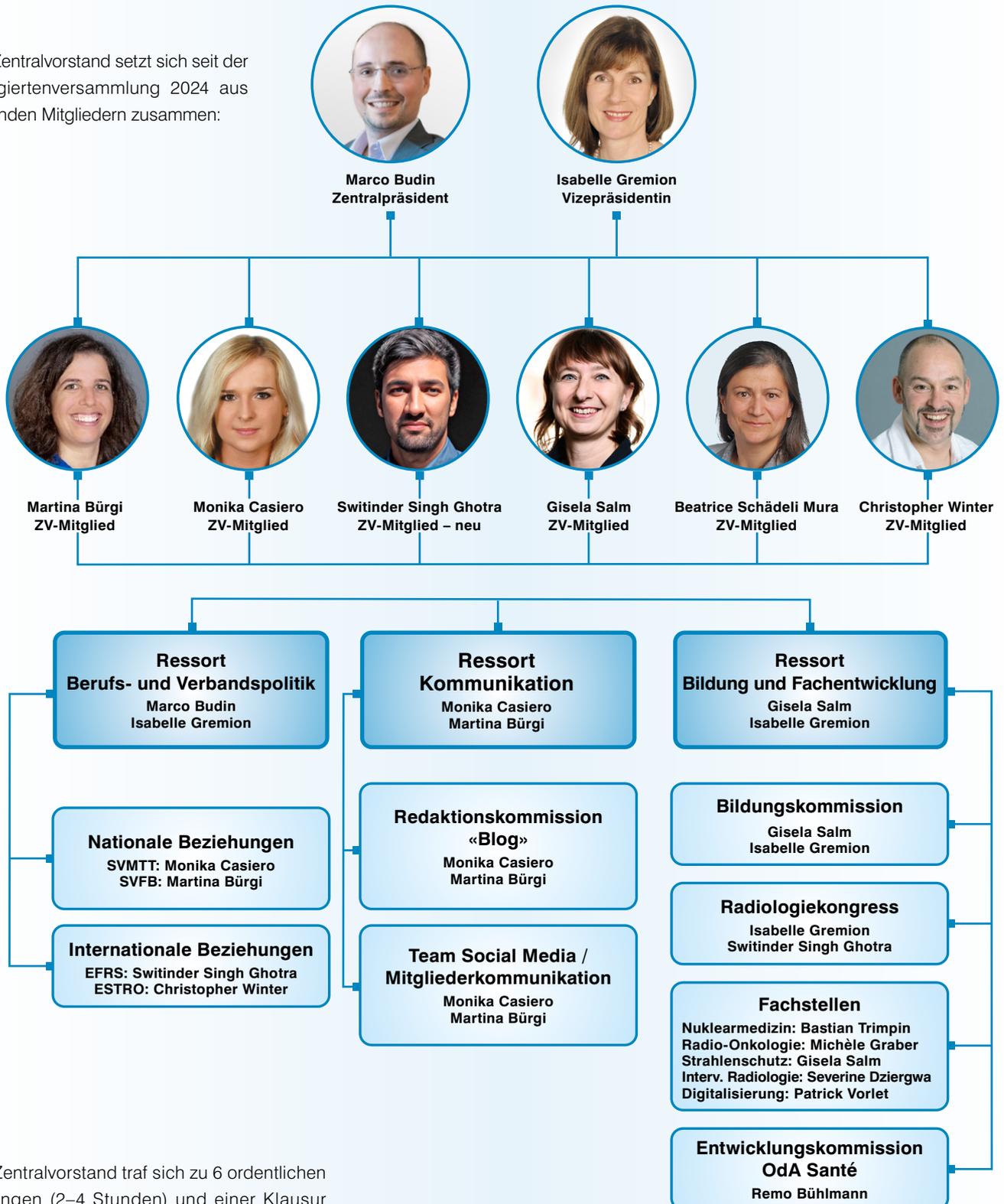
Marco Budin
Zentralpräsident



2. VERBANDSFÜHRUNG

2.1. Zentralvorstand

Der Zentralvorstand setzt sich seit der Delegiertenversammlung 2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:



Der Zentralvorstand traf sich zu 6 ordentlichen Sitzungen (2–4 Stunden) und einer Klausur (1 Tag).

2.2. Delegiertenversammlungen

2.2.1. Ordentliche

Delegiertenversammlung Juni 2024

Die Delegiertenversammlung 2024 fand im Rahmen des SCR'24 in Genf statt.

Zwölf Delegierte fanden sich am Freitagvormittag des 21. Juni im Saal K des Palexpo zur jährlichen Delegiertenversammlung ein. Neben den Delegierten nahmen auch einige Funktionär:innen und viele weitere Mitglieder, darunter auch Studierende, teil, um sich über die Aktivitäten und Neuigkeiten des Verbandes zu informieren.

Die ordentlichen Geschäfte der Delegiertenversammlung gaben wenig Anlass zur Diskussion. So wurden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2025 angenommen. Die Wahl von Switinder Singh Ghotra als Mitglied des Zentralvorstands erfolgte einstimmig. Marco Budin teilte mit, dass die Amtszeit von Isabelle Gremion an der Delegiertenversammlung 2025 endet. Gisela Salm wird sich an der DV 2025 zur Wahl als Vizepräsidentin stellen. Sie wird durch Isabelle Gremion und Marco Budin auf dieses Amt vorbereitet. Um einen Interessenkonflikt in der Thematik der FH-Positionierung zu vermeiden, steht Isabelle Gremion dem Zentralvorstand auch nach ihrer Amtszeit noch punktuell zur Seite.

2.3. Präsidentenkonferenz der Sektionen

Der Zentralvorstand organisierte zwei Präsidentenkonferenzen mit den Sektionen. Schwerpunkte waren vor allem der Austausch und die Zusammenarbeit untereinander sowie die geplante Auflösung der Sektion Tessin per Ende 2024.

2.4. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der SVMTR ist seit 2010 bei der wamag | Walker Management AG angesiedelt. Helene Rebsamen ist seit 2017 als Geschäftsführerin der SVMTR tätig. In der Administration sowie Organisation von Anlässen wird sie von Sonja Weilenmann und Rahel Zihlmann tatkräftig unterstützt. Für die Projektunterstützung sowie für Vernehmlassungsverfahren und Rechtsanfragen sind Nina Hänslü und Roman Obrist tätig. Für das Finanz- und Rechnungswesen ist Regula Bittner in Zusammenarbeit mit Nicole Rhyn zuständig. Für die Kommunikation ist Leonie von Matt, Leiterin Kommunikation, verantwortlich. Das Layout betreut Christiane Pommerien.



3. BERUFS- UND VERBANDSPOLITIK

3.1. Tag der Radiologiefachpersonen

Am 16. November 2024 fand in der Eventfabrik in Bern der Tag der Radiologiefachpersonen statt – ein jährlicher berufspolitischer Anlass, der Radiologiefachpersonen zusammenbringt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen 2024 das neue Tarifsystem TARDOC, das ab dem 1. Januar 2026 in Kraft tritt, sowie die Themen Arbeitsqualität, Arbeitsbelastung und Patientensicherheit.

Neben spannenden Fachvorträgen und lebhaften Gruppendiskussionen bot der Anlass auch reichlich Gelegenheit zum Networking und zum Austausch mit den anwesenden Sponsoren und Ausstellern.

3.2. Internationale Kontakte

3.2.1. European Federation of Radiographer Societies (EFRS)

Die 17. Generalversammlung der European Federation of Radiographer Societies (EFRS) fand vom 15. bis 16. November 2024 in Athen, Griechenland, statt. Die SVMTR ist ein aktives Mitglied der EFRS und wurde an der Generalversammlung von Switinder Singh Ghotra vertreten. Diese Art von Treffen ermöglicht es der SVMTR, Kontakte zu knüpfen, Beziehungen zu verschiedenen Verbänden aufzubauen und sich international über die Entwicklung des Berufes auf dem Laufenden zu halten.

3.2.2. European Society for Therapeutic Radiology and Oncology (ESTRO)

Seit 2021 ist die SVMTR Mitglied der European Society for Therapeutic Radiology and Oncology (ESTRO) und nimmt laufend an europaweiten Austauschsitzen teil. Alle Mitglieder der SVMTR, welche im Bereich Radio-Onkologie tätig sind, sind automatisch auch Mitglied der ESTRO.

3.3. Institutionalisierte Austausch-sitzungen mit Partnerorganisationen / Mitgliedschaften

Die SVMTR hat an verschiedenen nationalen Veranstaltungen, Sitzungen und Tagungen (teilweise online) teilgenommen und dabei zahlreiche Kontakte mit den folgenden nationalen Behörden, Verbänden und Organisationen gepflegt:

- SVMTT Gesundheit
- SVFB Schweizerischer Verband freier Berufe
- SGR-SSR Schweizerische Gesellschaft für Radiologie
- SGNM-SSMN Schweizerische Gesellschaft für Nuklearmedizin
- Bundesamt für Gesundheit (BAG) – Sektion Strahlenschutz
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

3.4. Fachstellen und Fachgruppen

3.4.1. Fachstelle Strahlenschutz

Die Fachstelle Strahlenschutz (FSSS) bearbeitet Themen und Fragen im Zusammenhang mit dem Strahlenschutz in der diagnostischen Radiologie, der Nuklearmedizin und der Radio-Onkologie.

Im Jahr 2024 hat sie sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Vernehmlassung zur Teilrevision der Strahlenschutz-Ausbildungsverordnung
- Neubesetzung des SVMTR-Sitzes in der Steuerungsgruppe der klinischen Audits
- Veröffentlichung eines Flyers über Patientenschutzmittel

Die FSSS hat im Jahr 2024 eine Strahlenschutzfortbildung am Radiologiekongress in Pontresina durchgeführt. Zudem wurden zwei Webinare – je eines für Radiologiefachpersonen und eines für DA, DH, OT, MPA und andere fortbildungspflichtige Berufsgruppen – abgehalten. Im Jahr 2024 haben Anja Rieker, Mirjam Heinrich, Katja Scherz und David Bärtschi ihre langjährige Arbeit in der FSSS beendet und Renée Zemp sowie Gabriel von Allmen konnten als neue Mitglieder gewonnen werden.

3.4.2. Fachstelle Nuklearmedizin

Die Fachstelle Nuklearmedizin ist Ansprechpartnerin für Themen und Fragen in der Nuklearmedizin und organisiert jährlich eine Fortbildung. Nebst dem umfassenden Bericht auf dem [Blog](#) sind alle Handouts der Referate auf der [Website](#) ersichtlich.

3.4.3. Fachstelle Radio-Onkologie

Die Fachstelle Radio-Onkologie bearbeitet Themen und Fragen in der Radio-Onkologie und organisiert jährlich eine Fortbildung. Die Handouts der Referate sind auf der [Website](#) ersichtlich.

3.4.4. Fachstelle interventionelle Radiologie

Die Fachstelle interventionelle Radiologie ist zuständig für Themen und Fragen in der interventionellen Radiologie. Ihre Arbeit stellt sie unter das Motto «motiviert, vernetzt, engagiert». Ziel der Fachstelle ist, regelmässige Fortbildungen für die Mitglieder der SVMTR anzubieten. Die Fachstelle Interventionelle Radiologie hat im März 2024 eine Fortbildung im Universitätsspital Basel mit 26 Personen durchgeführt.

3.4.5. Fachstelle Künstliche Intelligenz und Digitalisierung

Die Fachstelle Künstliche Intelligenz und Digitalisierung wird von der Sektion Romandie geführt. Sie informiert über technologische Entwicklungen und Projekte, pflegt den Austausch mit der Industrie und bietet Fortbildungen im Bereich Künstliche Intelligenz an.

3.5. Projekte der SVMTR

3.5.1. Positionierung Fachhochschule

Die SVMTR plant die Lancierung eines Studiengangs an einer Fachhochschule in der Deutschschweiz und im Tessin.

Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe, geleitet von der Fachkonferenz Gesundheit FH, dem Verband Bildungszentren Gesundheit Schweiz und der OdASanté, daran, anhand des Beispiels MTR die Differenzierung der Berufsbilder vorzunehmen und die Einflussfaktoren zu analysieren.

3.5.2. Berufsbild

dipl. Radiologiefachperson HF/FH

Im März und April 2024 hat die SVMTR eine Arbeitsmarktanalyse durchgeführt. Die Analyse fand in Form einer Online-Befragung statt. Es gab zwei verschiedene Umfragen: Einen allgemeinen Fragebogen für dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH sowie einen Fragebogen für leitende dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH.

Ziel dieser Umfrage war es, den Ist-Zustand des Arbeitsmarktes der dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH zu analysieren. Diese grossangelegte Arbeitsmarktanalyse wurde bereits in den Jahren 2011 und 2020 durchgeführt, weshalb Vergleichsanalysen möglich waren. Insgesamt wurde der Fragebogen von 529 Personen vollständig ausgefüllt. Die Befragung 2024 hat unter anderem ge-

zeigt, dass die Gesamtzufriedenheit unter allen befragten Personen hoch ist. Trotz geringerer Laufbahnperspektiven beabsichtigt die Hälfte der Befragten, mehr als zehn Jahre in der aktuellen Stelle weiterzuarbeiten.

3.5.3. Neue Online-Fortbildung e-modul «Herz CT Teil 1 und Teil 2»

Die molecule-media GmbH hat 2024 in Zusammenarbeit mit der SVMTR das e-Modul «Herz CT Teil 1 und Teil 2» veröffentlicht. Diese Fortbildung behandelt die Standard Herz CT Untersuchung. Diego della Santa, dipl. Radiologiefachmann HF und Co-Leiter dipl. Radiologiefachpersonen am Luzerner Kantonsspital, erläutert das Thema in zwei Teilen mit Lernkontrollen und einer Abschlusskontrolle, um die Materie zu vertiefen.

3.5.4. SVMTR goes digital – 1 Jahr Community-App

Seit dem Start der SVMTR Community-App am 1. Juli 2023 haben sich über 460 Mitglieder registriert und aktiv beteiligt. Die App ermöglicht den gezielten Austausch innerhalb verschiedener Fach- und Sektionsgruppen, darunter eine Gruppe speziell für leitende Radiologiefachpersonen. Regelmässige Updates zu Kursen, Stellenangeboten, Events

und Verordnungen sorgen für aktuelle Informationen. Die positive Resonanz der Mitglieder bestärkt uns, die App kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3.5.5. White Paper:

Remote Scanning am MRT zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung in der Schweiz

Die Berufsverbände aus Deutschland (DVRTA), Österreich (rtaustria) und der Schweiz (SVMTR/ASTRM) haben ein wegweisendes Dokument zum Thema «Remote Scanning am MRT zur Sicherstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung» erarbeitet. Dieses White Paper enthält umfassende Empfehlungen, um eine effektive und sichere Durchführung von Remote Scanning in Gesundheitseinrichtungen zu gewährleisten. Darauf aufbauend wurde ein weiteres White Paper erstellt, das zusätzlich die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz berücksichtigt.



4. BILDUNG

4.1. Bildungskommission

Die Bildungskommission unter dem Vorsitz von Isabelle Gremion und Gisela Salm tagte im Jahr 2024 drei Mal. Vertreter:innen aller Bildungsanbieter sowie aller Fachrichtungen diskutierten und bearbeiteten bildungsrelevante Dossiers im Auftrag des Zentralvorstandes.

4.2. Bildungskonzept

Das vom Zentralvorstand verabschiedete Bildungskonzept wird seit 2012 umgesetzt.

RLP Mammografie-Screening

Die Weiterbildung wird in der Deutschschweiz und im Tessin von den Bildungsanbietern und in der Romandie von der Sektion Romandie angeboten.

Im Oktober 2024 fand im Tessin erstmals in Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kanton Tessins, der Screening mammografico Ticino und der SVMTR Sektion Tessin ein Refresher zum Thema Mammografie-Screening statt. Die

Veranstaltung war mit 23 Teilnehmenden gut besucht und ein voller Erfolg.

RLP Strahlenschutz

Der Rahmenlehrplan Strahlenschutz entspricht der aktuellen Strahlenschutzverordnung.

Im Anhang zum Rahmenlehrplan sind auch die obligatorischen Fortbildungen für verschiedene andere Berufsgruppen in der Medizin, welche ebenfalls mit ionisierenden Strahlen arbeiten, eingeschlossen. Die SVMTR hält es für ihre Pflicht, nicht nur für ihre Mitglieder und alle Radiologiefachpersonen in der Schweiz Fortbildungen zu entwickeln und anzubieten, sondern auch andere Gesundheitsberufe mit Fachwissen zu unterstützen. Im Jahr 2024 haben die Sektionen Deutschschweiz und Romandie einige Strahlenschutzkurse für Radiologiefachpersonen sowie auch für andere Gesundheitsfachpersonen organisiert.

4.3. Radiologiekongress SCR'24

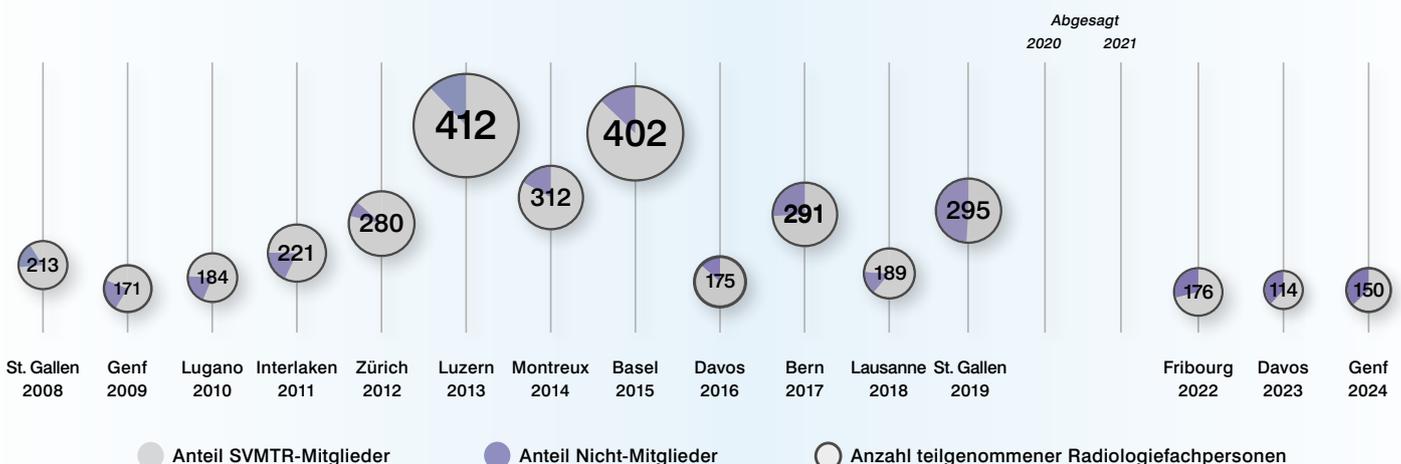
Insgesamt 1214 Personen nahmen am SCR'24 teil, davon ca. 150 Radiologiefach-

personen. Der Kongress fand vom 20. bis 22. Juni 2024 in Genf im Palexpo statt. Es gab eine Vielzahl interessanter Vorträge und Workshops. Alle Präsentationen der Referentinnen und Referenten sowie die Impressionen finden Sie auf unserer [Website](#). Am Abend der Radiologiefachpersonen vom 20. Juni 2024 versammelten sich knapp 65 Teilnehmende aus allen Sprachregionen zu einem geselligen Treffen in entspannter Atmosphäre in einer stilvollen Rooftop-Bar und genossen einen gelungenen Abend.

4.4. SASRO

Vom 19. bis 21. September 2024 wurde das alljährliche SASRO-Meeting abgehalten. Zum 28. SASRO-Kongress fanden sich ungefähr 500 Teilnehmende auf dem CAMPUS-Gelände in Sursee ein. Das Thema des Kongresses lautete «Learning Health Systems: collection of evaluable data, data transformation into knowledge, feedback to patient value». Viele spannende Präsentationen rund um dieses Thema sowie zu weiteren Aspekten wurden gehalten.

Entwicklung der Anzahl Teilnehmer:innen am Radiologiekongress





5. KOMMUNIKATION

5.1. Website www.svmtr.ch

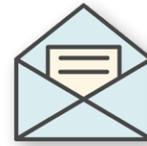
Die Website der SVMTR dient als zentrale und stets aktuelle Kommunikationsplattform. Im Jahr 2024 verzeichnete die Website insgesamt 117 983 Seitenaufrufe aus 37 808 Sitzungen von insgesamt 22 426 Besucher:innen. Davon waren 2,3 % erstmals auf der Website, während 97,7 % wiederkehrende Nutzer:innen waren. Im Durchschnitt wurden 3,12 Seiten pro Sitzung aufgerufen, bei einer Verweildauer von 3:46 Minuten pro Besuch.



37 808 Sitzungen



220 Online-Stelleninserate



2100 Abonnent:innen (Ø)



117 983 Seitenaufrufe



83 Abonnent:innen der Job-Alerts



Öffnungsrate (Ø):
57,7 %



Ø-Verweildauer:
3 Min 46 Sek



Klickrate (Ø):
13,2 %

5.2. Jobs-Portal (www.svmtr.ch/jobs)

Im Jahr 2024 wurden rund 220 Stelleninserate online publiziert. Im Dezember 2024 weist das Stellenportal 83 Job-Alerts-Abonnent:innen aus.

5.3. Newsletter SVMTR

Der Newsletter, der regelmässig über berufs- und verbandspolitische Neuigkeiten informiert, erschien im Jahr 2024 insgesamt neun Mal – grösstenteils in allen drei Landessprachen. Er wurde im Durchschnitt an rund 2100 Empfänger:innen versendet. Die Öffnungsrate lag bei erfreulichen 57,7 %, während 13,2 % der Leser:innen auf weiterführende Links klickten. Zudem wurden im Jahr 2024 insgesamt sieben Inserate via Newsletter verschickt.



5.4. beUnity

Seit dem 1. Juli 2023 spielt die SVMTR-Community-App «beUnity» eine entscheidende Rolle in der Kommunikation der SVMTR. Die App verbindet, schafft soziale Netzwerke und macht Wissen für alle zugänglich. Bis zum 31. Dezember 2024 waren 478 Mitglieder auf der App registriert. Total wurden im Jahr 2024 402 Beiträge veröffentlicht.

5.5. Online-Blog

Ein fester Bestandteil der Website ist der Online-Blog, der die Mitglieder im geschützten Bereich mit fachlichen Inhalten, aktuellen Entwicklungen und praktischen Impulsen versorgt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 20 Blogbeiträge veröffentlicht.

5.6. Social Media

Die SVMTR führt eine Facebook-Seite mit 545 Abonent:innen (@svmtr.ch). Zudem wird seit 2021 ein Instagram-Account (@svmtrastrm) betrieben, dessen Community bis Ende 2024 auf rund 537 Abonent:innen angewachsen ist – ein merklicher Anstieg. Über diese Kanäle werden regelmässig Inhalte zu Veranstaltungen, berufsspezifischen Themen und weiteren mitgliederrelevanten Themen publiziert. Zusätzlich werden die Social-Media-Kanäle auch für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Im Dezember 2024 wurde zudem eine LinkedIn-Unternehmensseite erstellt, die ab 2025 bewirtschaftet wird.

5.7. Öffentlichkeitsarbeit

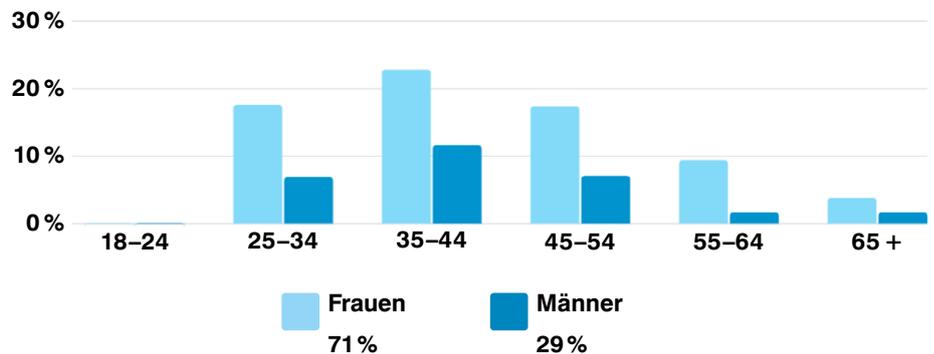
Die kantonalen Berufsberatungsstellen wurden mit Informationsmaterial bedient. Die Teilnahme an verschiedenen Berufsmessen wurde durch Bildungsanbieter sowie kantonale OdAs sichergestellt.



Follower der Facebook-Seite

545

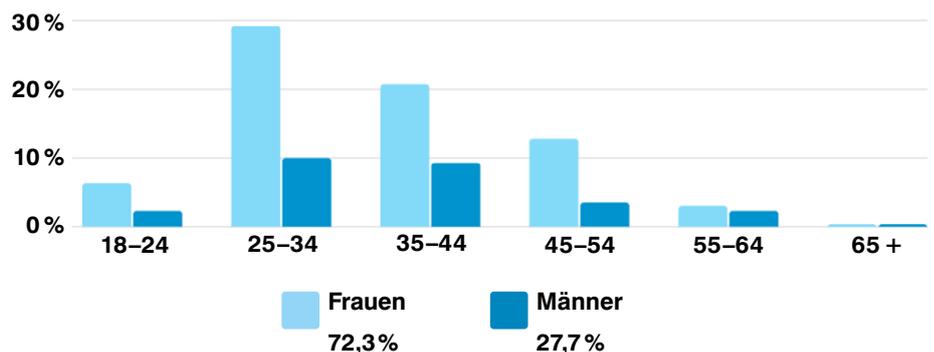
Alter und Geschlecht



Instagram-Follower

537

Alter und Geschlecht



5.8. Tag der Radiologie: Öffentlichkeitskampagne

Anlässlich des Internationalen Tags der Radiologie führte die SVMTR 2024 erneut eine Öffentlichkeitskampagne durch. Der Internationale Tag der Radiologie (IDoR) wurde 2012 ins Leben gerufen.

Mit dem Slogan «Wir sind dipl. Radiologiefachpersonen. Unser oberstes Ziel? Ihre Sicherheit!» wurde die zentrale Rolle der Radiologiefachpersonen für eine sichere medizinische Bildgebung betont und auf die Bedeutung dieses Berufs aufmerksam gemacht. Mehrere Institutionen haben Teamfotos – zusammen mit dem Poster – an die SVMTR zugestellt.

Die Impressionen der Öffentlichkeitskampagne sind auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram der SVMTR sowie über die Hashtags #IDoR2024, #radiologiefachpersonen und #svmtr zu finden.

5.9. Partner der SVMTR

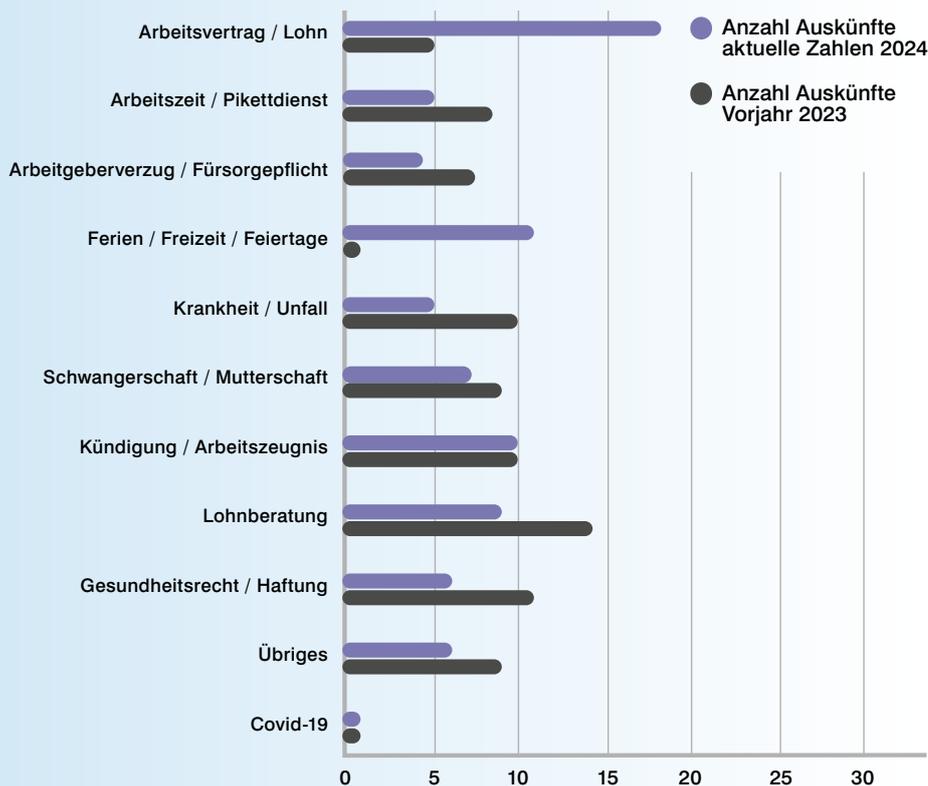
Die folgenden Partnerbeziehungen der SVMTR sind langfristig ausgerichtet. Zusätzlich zu den bereits bestehenden, langjährigen Sponsoren konnte die SVMTR im Juli 2024 Menges Medical als weiteren Sponsoringpartner gewinnen. Wir danken den Sponsoringpartnern für ihre Unterstützung im Jahr 2024.



6. DIENSTLEISTUNGEN

6.1. Rechtsberatung

2024 hat die SVMTR insgesamt 82 Rechtsauskünfte erteilt. Gegenüber 2023 entspricht dies einer leichten Abnahme von drei Auskünften, sprich -3 %. Die Jurist:innen der SVMTR waren des Weiteren für das Monitoring und Überarbeiten von Merkblättern sowie die Aktualisierung des FAQ «Arbeitsrecht» im Einsatz. Darüber hinaus hat der Rechtsdienst auch rechtliche Abklärungen im Bereich MRI und Remote-Radiologie sowie zur Delegation von ärztlichen Tätigkeiten vorgenommen.



6.2. Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung übernimmt Fälle, in denen eine rechtliche Auseinandersetzung unumgänglich wird. Unser Versicherungspartner (AXA-ARAG) steht den Mitgliedern der SVMTR zur Seite und bietet Deckung für Rechtsstreitigkeiten, die im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit gedeckt sind, zum Beispiel in den Bereichen Arbeits-, Straf- und Versicherungsrecht. Diese Deckung beläuft sich auf bis zu CHF 250 000 pro Fall (ausgenommen Bagatellfälle bis CHF 300). Mehr Informationen auf www.svmtr.ch unter «Mitglieder» > «Rechtsschutz».

6.3. www.e-log.ch

Seit 2018 ist die SVMTR ein mitwirkender Berufsverband bei der Plattform für Continuous Professional Development (CPD) «www.e-log.ch» und arbeitet aktiv an der Weiterentwicklung mit. 709 Mitglieder der SVMTR sind als aktive Nutzer:innen auf der Plattform registriert. Diese Zahl weist weiterhin ein kontinuierliches Wachstum auf. Zudem wurden im Laufe des Jahres 68 Bildungsangebote von der SVMTR akkreditiert, mit denen insgesamt 1174 mögliche Log-Punkte hätten gesammelt werden können. Die SVMTR empfiehlt, 75 Log-Punkte innerhalb von drei Jahren zu sammeln. Mitglieder, die diese Vorgabe erfüllen, erhalten von e-log kostenlos ein jährliches Zertifikat ausgestellt.



Laufbahnplanung auf  **e-log**
excellence | experience | education

Die ideale Plattform für Berufs- und Bildungsprofile von Gesundheitsfachpersonen, weil

- alle Diplome und Zeugnisse an einem Ort zentral und elektronisch abgelegt sind
- ein stets aktueller Lebenslauf generiert werden kann
- man log-Punkte und ein Zertifikat für alle besuchten Weiterbildungen erhält.

 **JETZT REGISTRIEREN: e-log.ch**

Laufbahnplanung auf  **e-log**
excellence | experience | education

Die ideale Plattform für Berufs- und Bildungsprofile von Gesundheitsfachpersonen, weil

- alle Diplome und Zeugnisse an einem Ort zentral und elektronisch abgelegt sind
- ein stets aktueller Lebenslauf generiert werden kann
- man log-Punkte und ein Zertifikat für alle besuchten Weiterbildungen erhält.

 **JETZT REGISTRIEREN: e-log.ch**

Bilanz per 31. Dezember 2024

	Bilanz 31.12.2024	Bilanz 31.12.2023
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	344 150.45	348 942.41
Forderungen Lieferungen und Leistungen	11 095.90	15 606.90
Übrige kurzfristige Forderungen	148.50	7 388.26
Aktive Rechnungsabgrenzung	30 990.30	24 790.40
Total AKTIVEN	386 385.15	396 727.97
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	104 081.83	66 339.13
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 243.63	2 165.25
Passive Rechnungsabgrenzung	1 820.00	4 201.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	109 145.46	72 705.88
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	56 800.00	89 800.00
Total langfristiges Fremdkapital	56 800.00	89 800.00
Organisationskapital	234 222.09	238 482.97
Total Organisationskapital	234 222.09	238 482.97
Gewinn (+) / Verlust (-)	-13 782.40	-4 260.88
Total PASSIVEN	386 385.15	396 727.97



Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

	ER 2024	Budget 2024
ERTRAG		
Verband	354 980.00	388 000.00
Sektionen	5 449.86	0.00
Kommunikation	116 650.01	135 000.00
Bildung	52 884.60	40 000.00
Berufs- und Verbandspolitik	13 425.00	13 000.00
Dienstleistungen / übrige Erträge	6 063.54	7 500.00
Erlösminderungen	300.00	0.00
Total ERTRAG	549 753.01	583 500.00
AUFWAND		
Verbandsführung	195 592.71	196 500.00
Sektionen	9 678.54	5 000.00
Kommunikation	116 829.23	118 000.00
Bildung	77 463.05	85 000.00
Berufs- und Verbandspolitik	76 491.99	65 500.00
Dienstleistungen	44 461.55	65 000.00
Total AUFWAND	520 517.07	535 000.00
Material und Dienstleistungen		
Sozialversicherungsaufwand	1 617.20	3 100.00
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren, Bewilligungen	382.30	850.00
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	19 180.59	37 000.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	24 186.47	15 000.00
Finanzaufwand und Finanzertrag	0.61	1 000.00
Total Übriger betrieblicher AUFWAND	45 367.17	56 950.00
a.o. Aufwand und Ertrag	-3 221.58	0.00
Direkte Steuern	872.75	1 000.00
Total a.o. AUFWAND und Ertrag / Steuern	-2 348.83	1 000.00
Erfolg: Gewinn (+) / Verlust (-)	-13 782.40	-9 450.00

8. MITGLIEDERWESEN

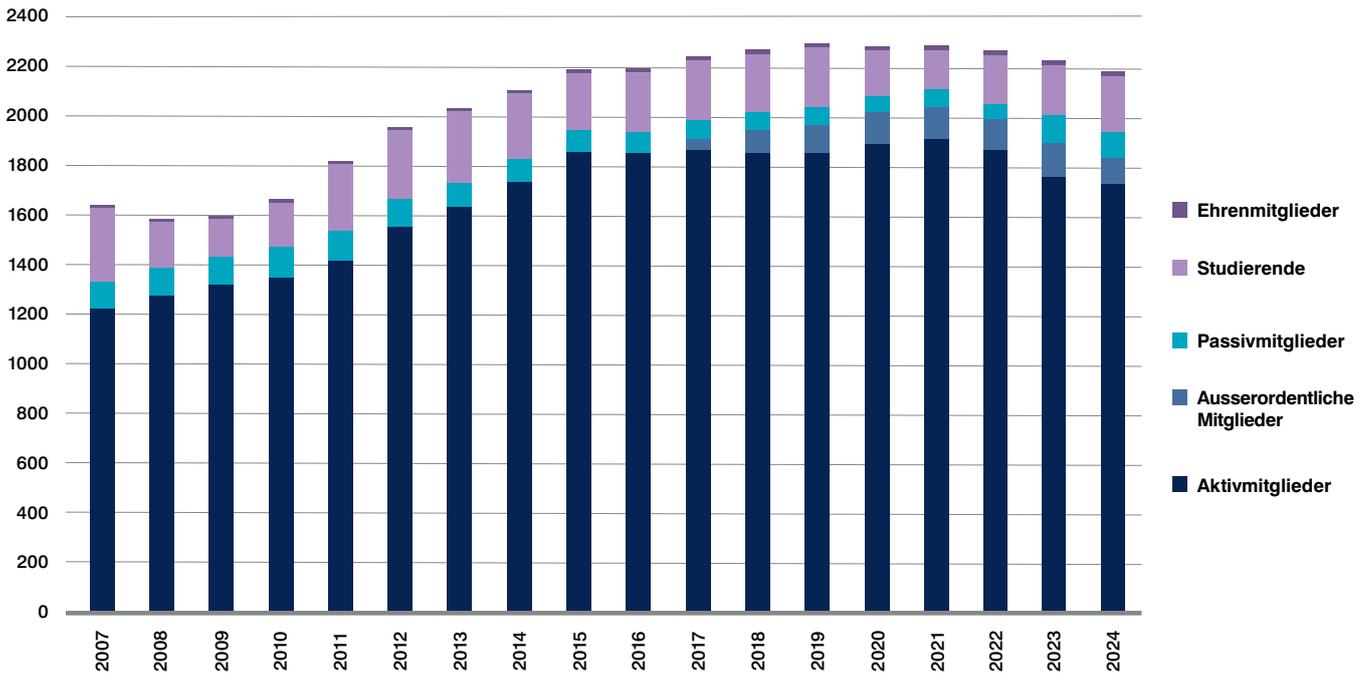
Zum Jahresende verzeichnete die SVMTR einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Am 12. Dezember 2024 fand eine ausserordentliche Generalversammlung der Sektion Tes-

sin statt, nachdem der gesamte Vorstand einstimmig demissioniert hatte. Da keine neue Leitung gefunden wurde, erfolgte zum 31. Dezember 2024 hin die Auflösung der Sektion. Die bisherigen Mitglieder wurden entweder anderen Sektionen zugewiesen

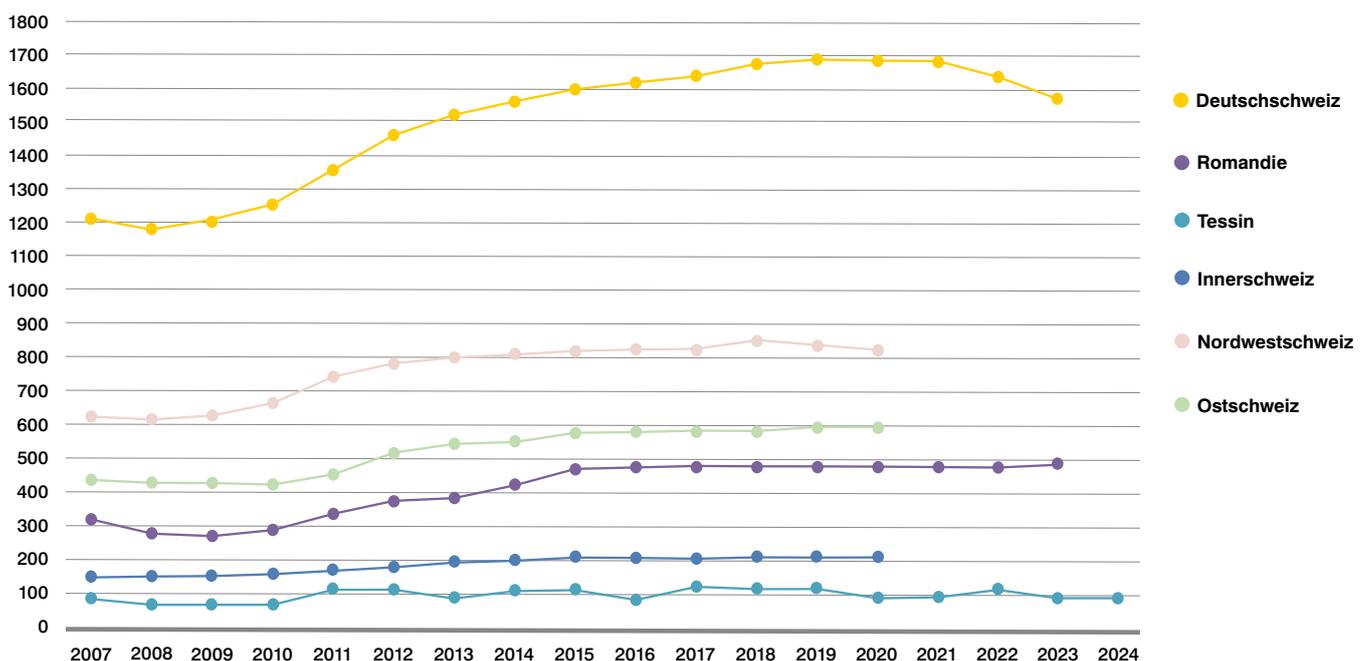
oder mussten den Verband verlassen, was zu einem deutlichen Mitgliederrückgang ab dem 1. Januar 2025 führte. Per 31. Dezember 2024 zählt die SVMTR 2123 Mitglieder.



Mitgliederentwicklung nach Kategorie



Mitgliederentwicklung nach Sektionen





KKK
KKK
KKK

Quelle: Titelbild Adobe Stock, S. 16: GettyImages

SVMTR | Bahnhofstrasse 7b | 6210 Sursee | +41 41 926 07 77 | info@svmtr.ch | www.svmtr.ch